

Jahresbericht Matte-Leist 2017

Vorstand

Im Vorstand vom Matteleist gab es im Jahr 2017 verschiedene personelle Änderungen.

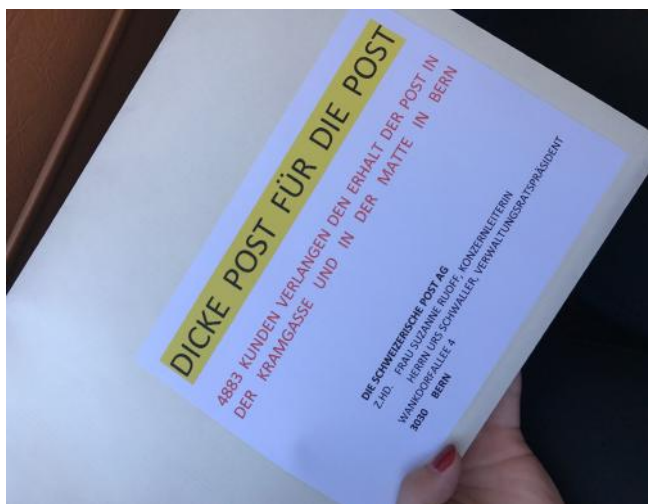
Sophie Muralt und Eleonora Massini werden an der HV 2017 zu neuen Vorstandsmitgliedern gewählt. Samuel Massini unterstützt den Vorstand seit April 2017 als Beisitzer.

Martin Giezendanner legt per Juli 2017 sein Amt als Vorstandspräsident nieder, da er eine neue berufliche Herausforderung im Ausland angenommen hat. Wir möchten Martin im Namen des gesamten Vorstandes für seinen unermüdlichen Einsatz danken. Das Präsidium wird ad interim von Eleonora Massini übernommen. Der Vorstand hat nach der HV vom 3. April 2017 sieben gemeinsame Sitzungen durchgeführt, an welchen die laufenden Geschäfte im Quartier besprochen wurden.



Ebenfalls hat der Vorstand an verschiedenen Veranstaltungen der Stadt teilgenommen und sich an Vernehmlassungen, teilweise zusammen mit den Vereinigten Altstadtleisten (VAL), beteiligt. Im Laufe des Jahres haben folgende Aktivitäten in der Matte stattgefunden:

Postpetition



Die Vereinigten Altstadt Leiste VAL sammelten im Frühling 2017/Frühsummer Unterschriften für den Erhalt der beiden Poststellen Matte und Kramgasse, die am 8. Juni 2017 der Post übergeben wurden. Zusammengekommen sind 4'883 Unterschriften. Die Übergabe der Petition hat am 8. Juni 2017 bei der Mattepost stattgefunden. Als Zeichen, dass die nachgefragten Postdienstleistungen weder mit Drohnen noch mit selbstfahrenden Autos erbracht werden können, sind die Initianten und die eifrigsten

Sammler der Petition mit einem Oldtimer Postauto vor der Mattepost vorgefahren und haben die dicken Couverts mit den Unterschriften Stefan Schulz übergeben, dem Leiter des Verkaufsgebietes Bern der Post CH AG. Inzwischen wurde auch bekannt: Die Post an der Kramgasse kann bis 2020 weiterarbeiten. Die Zukunft der Matte-Post ist indes noch unsicher. Aktuell finden Gespräche zwischen der Post und dem Matteleist-Vorstand statt.

Umweltag 17. Juni 2017, Naturierung des Mattebachs

Am Umweltag der Stadt Bern wurden im letzten Jahr eine ökologische Aufwertung des Bachs vorgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt und dem Fischinspektorat hat der Matteleist als Quartierorganisation die Aufwertung geplant und den Umweltag durchgeführt. Es wurden Blocksteine und Wurzelstöcke eingesetzt. Um die ökologische Aufwertung des Mattebachs durchzuführen, musste der Schieber geschlossen und der Bach vorübergehend trockengelegt werden. Vorgängig wurde der Bach ausgefischt. Die eingesammelten Krebse und Fische wurden am Umweltag wieder im Mattebach ausgesetzt.



Folgen der Naturierung

Nach den durchgeführten Arbeiten zur ökologischen Aufwertung des Mattebachs wurden im Keller des Schulhauses vermehrt Feuchtstellen bemerkt. Das Tiefbauamt der Stadt Bern hat zur Prüfung der Ursachen mehrere Messungen des Grundwasserpegels vorgenommen. Diese Messungen zeigten, dass die Ursache der Feuchtstellen das Grundwasser ist welches nach oben drückt.

Der erhöhte Grundwasserpegel ist auf die Massnahmen der ökologischen Aufwertung zurückzuführen. Die alte, verschlammte Bachsohle wurde im Rahmen der ökologischen Aufwertung ausgehoben und durch eine neue, grobe Kiessohle ersetzt. Die alte Bachsohle war weitgehend kolmantiert, das heisst: die Durchlässigkeit der Bachsohle war aufgrund des Schlicks und des Schlammes stark verringert. Durch den Aushub der alten Sohle und den Einsatz der durchlässigen, kiesigen neuen Sohle wurde die Durchlässigkeit des Bachs erhöht. Als Folge fliesst mehr Oberflächenwasser aus dem Mattebach in die umliegenden Grundwasserträger, was zu einer Erhöhung des Grundwasserpegels führt.

Massnahmen zur Abdichtung

Das Tiefbauamt der Stadt Bern plant die neu eingesetzte Bachsohle sowie die Blocksteine und Wurzelstöcke auszuheben. Anschliessend wird auf dem Grund des Mattebachs eine Betonitmatte eingesetzt und seitlich an den Bachwänden befestigt. Die Betonitmatte dichtet die durchlässige Sohle im Bereich des Matteschulhauses ab. Die ausgehobene Kiessohle, die Blocksteine und die Wurzelstöcke werden zum Ende der Abdichtungsarbeiten wieder eingesetzt. Damit werden auch für Pflanzen und Fische wieder ideale Verhältnisse geschaffen. Diese Massnahmen zur Abdichtung des Mattebachs sind für das Jahr 2018 geplant.

Mitwirkung Öffnungszeiten Plattform

Die Münsterplattform soll als Pilotversuch neu auch nachts geöffnet werden. Die VAL wurden zu einer Besprechung am 20. Juni 2017 eingeladen und anschliessend um eine Stellungnahme zu einer Motion im Stadtparlament gebeten. Die VAL und die betroffenen Leiste sprechen sich klar

MATTE-LEIST

gegen eine nächtliche Öffnung aus. Die Motion wird aber entgegen unserer Empfehlung angenommen.

Velofest

Am 6. August 2017 fand das Fest Hallo Velo statt.

Entlang der City Loop-Strecke durch die Matte mussten sämtliche Parkplätze geräumt werden. Dies ist für uns Mätteler jeweils mit erheblichem Aufwand verbunden, finden sich doch nicht so einfach Ersatzparkplätze in den umliegenden Quartieren. Wenn auf die Sperrung der Matte dann jeweils Events wie der GP von Bern, die Tour de Suisse oder sogar die Tour de France folgen, dann ist in der Matte auch ziemlich etwas los und viele Mätteler stehen am Strassenrand und nehmen am Anlass teil. Wenn aber, wie beim Hallo Velo-Event, in der Matte dann gar nichts los ist, stösst die Räumung und Sperrung auf massives Unverständnis.

Der Vorstand des Matteleist hat ein Schreiben an die Organisatoren des Velofests verfasst und in dem gebeten, in den kommenden Jahren entweder auf die Sperrung in der Matte zu verzichten oder dann auch in der Matte Attraktionen anzusiedeln, die eine Sperrung und Räumung der Parkplätze angemessen erscheinen lässt. Zudem ist eine frühzeitige Information zu geplanten Aktionen und Massnahmen unabdingbar.

Quartierfest Matte Ittme Ibtle, 19. August

Eine Gruppe enthusiastischer MättelerInnen hat das Ittme Ibtle /D' Matte läbt – das Quartierfest von und für die Matte – ins Leben gerufen. Der Matte-Leist hat diese Idee und die dahinter stehende Motivation sehr unterstützt und Elvira Bühlmann hat denn auch von Anfang an mitgewirkt. Am Samstag 19. August 2017 mittags gings los. Viele MättelerInnen und Matte-Verbundene prägten diesen wunderbaren Tag mit: Rund 60 Firmen und Einrichtungen nutzten die Gelegenheit, um ihre Türen zu öffnen und auf kreative Art und Weise zu präsentieren, was hinter den Kulissen produziert und praktiziert wird. Da erhielt man eine Ahnung davon, was tagesin tagaus in der Matte eigentlich los ist. Auf dem Schulhöfli startete ein Kinderfest in Zusammenarbeit mit dem Team des Längmuurspielplatz und vielen anderen Mitwirkenden. Vom Böötle baschtle über die Gumpimatte, Märli-horchen, Schminken und dem Shuttle-Dienst der Kita-Matte quer durchs Festgelände war alles für die Kleinen da.

Am späten Nachmittag dann erfüllten Gitarrenklänge, Gesang und Performances die Matte für alle kleinen und grossen GeniesserInnen des Kulturgeschehens. Stilvolle Slow-Food Stände, Biavelo, fein Gekochtes aus diversen Ecken der Welt ... alle Art der Gaumenschmäuse umrahmten diese Events in der Matte.

Eine herzerwärmende Atmosphäre legte sich an diesem Tag über die Matte und manch einer meinte schwärmerisch: es sollte immer so sein...

Ein riesiges Merci an das Ittme-Ibtle Grüppli André Steinauer, Urs Rietmann, Brigitte Holzer, Lars Urfer, Thomas Kreisel und Elvira Bühlmann. Und ein weiteres Merci an Alle weiteren, die diesen Tag ermöglicht und mitgeprägt haben!

Mitwirkung WC-Anlage Mühlenplatz

Der Gemeinderat der Stadt Bern hat Hochbau Stadt Bern mit der Planung einer öffentlichen WC-Anlage auf dem Mühlenplatz beauftragt. Der Vorstand des Matteleists wurde im September um eine Stellungnahme zum vorliegenden Projekt gebeten. Die erstellten Pläne sahen die

Installation der WC-Anlage im Bereich der Altglascontainer vor. Dies hätte einen Verlust von netto fünf Parkplätzen auf dem Mühlenplatz bedeutet.

Die beschränkten Parkmöglichkeiten sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt komplett ausgelastet, wenn nicht sogar überlastet. Deshalb hat der Vorstand des Matteleists den Verantwortlichen von Hochbau Stadt Bern zwei alternative Vorschläge zur Prüfung vorgelegt. Zum einen wurde ein Ausbau der bestehenden sanitären Anlage am Fuss der Nydeggtreppe vorgeschlagen, zum anderen wurden drei parkplatzschonende Varianten zur Installation einer neuen WC-Anlage auf dem Mühlenplatz skizziert.

Hochbau Stadt Bern hat nach Eingabe der Stellungnahme die Alternativvorschläge des Vorstands verwaltungsintern geprüft. Zwar wurde der Vorschlag zur Sanierung und zum Ausbau der bestehenden sanitären Anlage unterhalb der Nydeggtreppe aufgrund des Standorts nicht berücksichtigt, jedoch konnte die Installation der Anlage auf dem Mühlenplatz gemäss den Skizzen des Vorstands soweit angepasst werden, dass neben dem Areal der Holzentnahmestelle drei Parkplätze erhalten bleiben.

Mitwirkung Optimierung Aarstrasse

Ursprünglich hat die Stadt Bern geplant, den Hochwasserschutz in der Matte und die Sanierung der Aarstrasse in ein und demselben Vorhaben zu realisieren. Die Stadt hat nun daraus zwei Projekte gemacht. Im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens hat der Vorstand, unterstützt durch den VAL, eine Eingabe mit folgenden Schwerpunkten gemacht:

1. Optimierung zu Gunsten des Veloverkehrs
2. Bau einer Aaretreppe analog der Treppe unten am Bärenpark

Unsere Vorschläge zu Punkt 1. wurden aufgenommen und die Planung entsprechend angepasst.

Zum Vorschlag 2. haben Vertreter der Stadt grundsätzliche Bedenken, ob mit einer Treppe der Hochwasserschutz überhaupt realisiert werden kann. Im Rahmen der öffentlichen Auflage (siehe "Hochwasserschutz") werden wir sehen, ob und wie die Idee aufgenommen wurde.

Hochwasserschutz

Am 30. Mai 2017 hat die letzte Information für Quartiervertreter zum Wasserbauplan «Gebietsschutz Quartiere an der Aare» stattgefunden. Die Stadt informierte über die verschiedenen Planungsarbeiten, die im Gange sind. Unter anderem auch darüber, dass die beiden Projekte Hochwasserschutz in der Matte und die Sanierung der Aarstrasse als zwei separate Projekte geführt werden. Ursprünglich war vorgesehen, diese in einem einzigen Projekt umzusetzen.

Die Stadt informierte auch über die geplante Kiesentnahme von 40'000 m³ unterhalb der Schwelle, was inzwischen alle zwei bis drei Jahre stattfindet. Wie wir miterlebt haben, führte die Aare diesen Winter wegen der hohen Schneefallgrenze ungewöhnlich viel Wasser und die Arbeiten verzögerten sich.

Termine	Verfahrensschritte
15.12. 2014 – 6.3.2015	Öffentliche Mitwirkung
2. Hälfte 2015	Mitwirkungsbericht / Projektoptimierung
ab Februar 2016	Behördliche Vorprüfung
ab November 2016	Vorprüfungsbericht / Projektoptimierung
voraussichtlich anfangs 2018	öffentliche Auflage
	ev. Einspracheverhandlungen
2019	frühestmögliche Volksabstimmung
2019/2020	frühestmöglicher Baubeginn

MATTE-LEIST

Betreffend den Wasserbauplan «Gebietsschutz Quartiere an der Aare» stellte die Stadt ein Terminplan vor.

Der Vorstand des Matteleists erwartet gespannt die öffentliche Auflage und wird, falls notwendig, Einsprache erheben. Wenn es umstrittene Standpunkte geben sollte, werden wir eine Abstimmung bei den Mitgliedern des Matteleists durchführen, was je nach Einsprachefrist kurzfristig durchgeführt werden müsste.

Litfass-Säule

Es mangelt der Litfass-Säule immer noch an einer Elektrifizierung, welche mangels Zeit und Engagement nicht realisiert werden konnte. Sobald diese umgesetzt ist, kann das Naturhistorische Museum der Burggemeinde Bern (NMBE) bei Interesse die Litfass-Säule weiterhin bespielen

Adventsbeleuchtung / 1. Advent



Am 17. November trafen sich einige Mitglieder des Matteleist-Vorstands um die diesjährige Adventsbeleuchtung vorzubereiten. Die bestehenden Lichterketten in den Bäumen wurden kontrolliert und mit dem Strom vom Wöschhüsi verbunden. Einfacher gesagt als getan, aber am Schluss leuchteten beide Bäume hell.

Am 1. Advent wurde die Adventsbeleuchtung dann feierlich eingeweiht. Als erstes gemeinsames Adventsfenster mit dem Mattelädeli wurde ein kleines Fest organisiert. Das Mattelädeli sponserte feinen selbstgemachten Glühwein und viele grosse und kleine Mätteler kamen vorbei um zusammen zu plaudern, Raclette zu essen und sich am Feuer zu wärmen.

Mitgliederentwicklung 2017

Per Ende 2017 hatten wir 148 Mitglieder. Seit der HV 2017 verzeichneten wir 6 Eintritte (SAJV, Apollini AG, A. Kammer, N. Imfeld, E. Clavadetscher, N. Boller) und 2 Austritte.

Der Vorstand des Matte-Leist / Februar 2018